



3-Monatsbericht 2015

Profil

Delticom ist Europas führender Reifenhändler im Internet. Gegründet im Jahr 1999 betreibt das Unternehmen aus Hannover heute in 42 Ländern über 100 Onlineshops, darunter [ReifenDirekt](#) in Deutschland, der Schweiz und Österreich. Zur Delticom-Gruppe gehören auch die Shops von [Tirendo](#), die sich nicht zuletzt durch Markenbotschafter Sebastian Vettel großer Bekanntheit erfreuen. Die breite Produktpalette für Privat- und Geschäftskunden umfasst mehr als 100 Marken und über 25.000 Modelle von Reifen für Pkw, Motorräder, Lkw und Busse, außerdem Komplettträder, Motoröl und Pkw-Ersatzteile und -Zubehör.

Kunden genießen alle Vorteile des modernen E-Commerce: einfaches Bestellen von zu Hause, hohe Lieferfähigkeit und nicht zuletzt attraktive Preise. Die Lieferung erfolgt in durchschnittlich zwei Werktagen nach Hause oder an jede andere Wunschadresse. Alternativ können Kunden ihre Reifen zu einem der weltweit über 41.000 Servicepartner liefern lassen (allein 9.500 in Deutschland), die professionell und kostengünstig die Reifen am Kundenfahrzeug montieren.

Kennzahlen

		01.01.2015 – 31.03.2015	01.01.2014 – 31.03.2014	–/+ (%, %p)
Umsatz	Mio. €	111,3	94,3	+18,1
Gesamtleistung	Mio. €	115,6	97,3	+18,8
Bruttomarge ¹	%	22,0	24,5	–2,5
Rohertrag ²	Mio. €	24,5	23,1	+6,2
EBIT	Mio. €	–1,4	0,3	–559,5
EBIT-Marge ³	%	–1,2	0,3	–1,5
Periodenüberschuss	Mio. €	–1,4	0,0	–6908,5
Ergebnis je Aktie ⁴	€	–0,11	0,00	–6468,6
Bilanzsumme	Mio. €	187,3	221,5	–15,4
Vorräte	Mio. €	73,6	94,7	–22,3
Investitionen ⁵	Mio. €	0,2	0,2	+11,7
Capital Employed ⁶	Mio. €	64,8	73,1	–11,4
Return on Capital Employed ⁷	%	–2,1	0,4	–2,5
Eigenkapital	Mio. €	49,4	51,7	–4,4
Eigenkapitalquote	%	26,4	23,3	+3,0
Eigenkapitalrendite	%	–2,8	0,0	–2,9
Liquidität ⁸	Mio. €	20,5	21,1	–2,8
Operativer Cashflow	Mio. €	–9,1	10,7	
Free Cashflow ⁹	Mio. €	–9,3	10,5	

(1) Rohertrag ohne sonstige betriebliche Erträge in % vom Umsatz

(2) Rohertrag ohne sonstige betriebliche Erträge

(3) Konzernergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) in % vom Umsatz

(4) Unverwässert

(5) Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen

(6) Capital Employed = Aktiva – kurzfristige Verbindlichkeiten

(7) ROCE = EBIT / Capital Employed

(8) Liquidität = flüssige Mittel + Liquiditätsreserve

(9) Free Cashflow = operativer Cashflow – Cashflow aus Investitionstätigkeit

Inhalt

- 2 Konzernzwischenlagebericht der Delticom AG
- 12 Konzernzwischenabschluss der Delticom AG
- 18 Konzernanhang der Delticom AG
- 23 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Konzernzwischenlagebericht der Delticom AG

Inhalt

3 Wirtschaftliches Umfeld

3 Geschäftsverlauf und Ertragslage

3 Umsatz

5 Wesentliche Aufwandspositionen

5 Ergebnisentwicklung

7 Finanz- und Vermögenslage

7 Bilanz

9 Cashflow

9 Organisation

10 Nachtragsbericht

10 Risikobericht

10 Prognosebericht

Wirtschaftliches Umfeld

Gesamtwirtschaftliche Entwicklungen

Der schwache Euro und niedrige Ölpreise haben der europäischen Wirtschaft, angetrieben durch den Export, im ersten Quartal ein leichtes Wachstum beschert. Vor dem Hintergrund der anziehenden Konjunktur und vielerorts sinkenden Arbeitslosenzahlen hat sich auch das Konsumklima in Europa im ersten Quartal 2015 insgesamt aufgehellt. Zwar verbesserte sich die Verbraucherstimmung insbesondere in den west- und südeuropäischen Ländern, allerdings fällt der Grad der Erholung in den einzelnen Ländern noch sehr unterschiedlich aus. In Osteuropa bleibt die Situation vor allem geprägt von der Entwicklung in der Ukraine und den Wirtschaftssanktionen gegen Russland. In Deutschland sorgt die gute Konjunktur weiterhin für eine positive Entwicklung am Arbeitsmarkt. Angesichts guter Lohnabschlüsse und niedrigerer Energiepreise ist die Kaufkraft der privaten Haushalte weiterhin hoch.

Entwicklung des Reifen- marktes

Gemäß erster Schätzungen der Branchenverbände konnte das Ersatzreifengeschäft in Deutschland im ersten Quartal nicht an den starken Jahresauftakt 2014 anknüpfen. Einem Absatzplus bei Winterreifen von 4,4 % steht ein Rückgang im Geschäft mit Sommerreifen von knapp 15 % gegenüber. Grund ist der zögerliche Wechsel der Verbraucher auf Sommerreifen in Folge des wechselhaften Wetters. Im Vorjahreszeitraum hatten frühlingshafte Temperaturen bereits im März einen frühen Start in das Sommerreifengeschäft begünstigt.

Geschäftsverlauf und Ertragslage

Tirendo

Am 16.09.2013 hat Delticom sämtliche Geschäftsanteile des in Berlin ansässigen Online-Reifenhändlers Tirendo Holding GmbH und aller Tochtergesellschaften erworben. Die Tirendo Holding GmbH und die Tirendo Deutschland GmbH (beide Gesellschaften nachfolgend zusammen als Tirendo bezeichnet) werden seit dem Erwerbszeitpunkt 16.09.2013 im Delticom-Konzern vollkonsolidiert.

Umsatz

Konzern

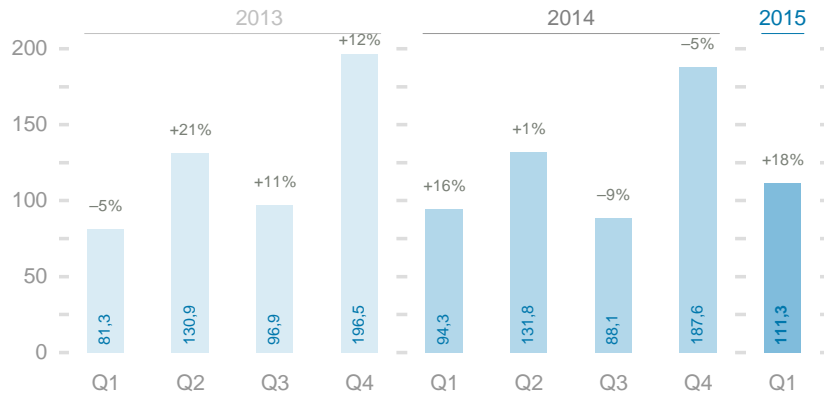
Delticom, Europas führender Internet-Reifenhändler, erzielt den wesentlichen Teil der Umsätze mit dem Verkauf von Ersatzreifen für Pkw, Motorräder, Lkw und Industriefahrzeuge.

In den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres erlöste das Unternehmen einen Umsatz von 111,3 Mio. €, ein Anstieg um 18,1 % nach 94,3 Mio. € im Vergleichszeitraum.

Die Grafik *Umsatzentwicklung* zeigt zusammenfassend die Entwicklung der Quartalsumsätze.

Umsatzentwicklung

pro Quartal, in Mio. €



E-Commerce

Der Umsatz im Geschäftsbereich E-Commerce stieg im Vorjahresvergleich in den 163 Onlineshops um 18,5 % von 91,9 Mio. € auf 108,9 Mio. €. Der Anteil des E-Commerce-Umsatzes am Gesamtumsatz betrug 97,8 %, im Vergleich zu 97,4 % im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Kundenzahlen

Insgesamt konnten im Q1 15 207 Tausend Neukunden (Q1 14: 197 Tausend, Delticom und Tirendo kumuliert, +5,2 %) gewonnen werden. Delticom hat im Verlauf des Geschäftsjahres 2014 die Methodik zur Ermittlung der Kundenzahlen verändert. Der Vorjahreswert weicht dementsprechend von der Zahl im 3-Monatsbericht 2014 ab. Solche Kunden, die im Q1 15 sowohl bei Delticom als auch bei Tirendo erstmals gekauft haben, werden nicht doppelt geführt. Im ersten Quartal haben zudem 238 Tausend Bestandskunden (Q1 14: 200 Tausend, +19,2 % - Ermittlung nach neuer Methodik) zum wiederholten Mal ihre Reifen von der Delticom-Gruppe gekauft.

Regionale Verteilung

Das Unternehmen ist weltweit in 42 Ländern tätig, wobei ein Großteil der Umsätze in den Ländern der EU Erlöst wird. Insgesamt wurden hier im Berichtszeitraum 83,9 Mio. € (+13,2 %) erzielt. Auf die Nicht-EU-Länder entfiel in Q1 15 ein Umsatz von 27,5 Mio. € (+36,2 %).

Umsatz nach Regionen

in Tsd. €

	Q1'15	%	+	Q1'14	%	+	Q1'13	%
Umsatz	111.339	100,0	18,1	94.283	100,0	16,0	81.275	100,0
Regionen								
EU	83.871	75,3	13,2	74.121	78,6	19,3	62.121	76,4
Rest	27.469	24,7	36,2	20.163	21,4	5,3	19.155	23,6

Wesentliche Aufwandspositionen

Materialaufwand	Die größte Aufwandsposition ist der Materialaufwand, in dem die Einstandspreise für die verkauften Reifen erfasst werden. Er betrug im Berichtszeitraum 86,8 Mio. € (Q1 14: 71,2 Mio. €, +21,9 %).
Personalaufwand	Zum Stichtag 31.03.2015 waren insgesamt 154 Mitarbeiter im Unternehmen beschäftigt, davon 137 (inkl. Azubis) bei Delticom und 17 bei Tirendo (Q1 14: 147). Im Durchschnitt beschäftigte das Unternehmen in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres 140 Mitarbeiter (Q1 14: 278). Der Personalaufwand belief sich auf 2,2 Mio. € (Q1 14: 3,6 Mio. €, -39,6 %). Der Rückgang geht im Wesentlichen mit der deutlichen Reduzierung des Personalbestands bei Tirendo einher. Die Personalaufwandsquote betrug im ersten Quartal 2,0 % (Verhältnis von Personalaufwand zu Umsatzerlösen, Q1 14: 3,9 %).
Kosten der Lagerhaltung	Der Aufwand für Mieten und Betriebskosten blieb im Berichtszeitraum mit 1,8 Mio. € nahezu unverändert (Q1 14: 1,8 Mio. €, -0,1 %). Die direkten Kosten der Lagerhaltung beliefen sich auf 1,1 Mio. €, nach 0,9 Mio. € im Q1 14 (+17,8 %).
Transportkosten	Innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die Transportkosten die größte Einzelposition. Der Anstieg von 7,2 Mio. € um 34,1 % auf 9,7 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus dem Länder-Mix im Umsatz und dem höheren Geschäftsvolumen. Der Anteil der Transportkosten am Umsatz hat sich im Berichtszeitraum von 7,7 % auf 8,7 % erhöht.
Marketing	Der Marketingaufwand der Gruppe wurde in den ersten drei Monaten von 4,8 Mio. € um 9,9 % auf 5,3 Mio. € erhöht, um einem frühen Start in das Sommerreifengeschäft zu unterstützen. Der Marketingaufwand im Verhältnis zum Umsatz betrug 4,7 % (Q1 14: 5,1 %).
Abschreibungen	Die Abschreibungen sind im Berichtszeitraum mit 2,1 Mio. € nahezu unverändert (Q1 14: 2,1 Mio. €, +1,4 %).

Ergebnisentwicklung

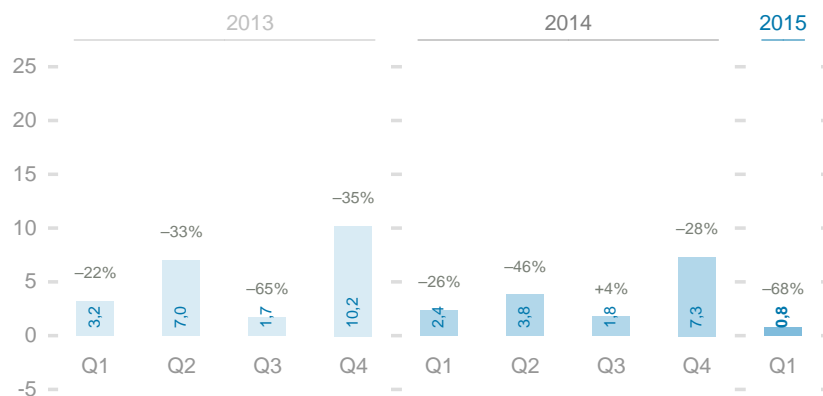
Bruttomarge	Die Bruttomarge lag im ersten Quartal mit 22,0 % planmäßig unter Vorjahr (Q1 14: 24,5 %).
Sonstige betriebliche Erträge	Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen im ersten Quartal 4,2 Mio. € (Q1 14: 3,0 Mio. €). Hierbei handelt es sich mit 2,1 Mio. € um Gewinne aus Währungskursdifferenzen (Q1 14: 0,6 Mio. €). Währungsverluste weist Delticom innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen aus. Sie betragen im Berichtszeitraum 2,3 Mio. € (Q1 14: 0,4 Mio. €). Der Saldo aus Währungsgewinnen und -verlusten belief sich im abgelaufenen Quartal auf -0,1 Mio. € (Q1 14: 0,2 Mio. €).

Rohhertrag Insgesamt stieg der Rohhertrag gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert von 26,1 Mio. € um 10,2 % auf 28,7 Mio. €. Im Verhältnis zur Gesamtleistung in Höhe von 115,6 Mio. € (Q1 14: 97,3 Mio. €) betrug der Rohhertrag 24,9 % (Q1 14: 26,8 %).

EBITDA Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) belief sich im Berichtszeitraum auf 0,8 Mio. € (Q1 14: 2,4 Mio. €). Der Rückgang um 68,0 % resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der volumenabhängigen Kosten. Die EBITDA-Marge belief sich im Berichtszeitraum auf 0,7 % (Q1 14: 2,5 %).

EBITDA

pro Quartal, in Mio. €



EBIT Das EBIT sank im ersten Quartal auf –1,4 Mio. € (Q1 14: 0,3 Mio. €). Dies entspricht einer Umsatzrendite in Höhe von –1,2 % (EBIT in Prozent vom Umsatz, Q1 14: 0,3 %).

Finanzergebnis Der Finanzertrag belief sich für die ersten drei Monate auf 8 Tsd. € (Q1 14: 8 Tsd. €). Dem stand ein Finanzaufwand von 96 Tsd. € gegenüber (Q1 14: 271 Tsd. €). Insgesamt betrug das Finanzergebnis –88 Tsd. € (Q1 14: –263 Tsd. €).

Ertragsteuern Für den Berichtszeitraum ergibt sich aufgrund von latenten Steuern ein Steuertrag in Höhe von 50,2 Tsd. €. Im Q1 14 hatte der Ertragsteueraufwand 10,5 Tsd. € betragen.

Konzernergebnis Das Konzernergebnis betrug im Berichtszeitraum –1.390 Tsd. €, nach einem Vorjahreswert von 20 Tsd. €.

Die Tabelle *Verkürzte GuV* fasst wesentliche Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich zusammen.

Verkürzte GuV

in Tsd. €

	Q1'15	%	+%	Q1'14	%	+%	Q1'13	%
Umsatz	111.339	100,0	18,1	94.283	100,0	16,0	81.275	100,0
Sonstige betriebliche Erträge	4.218	3,8	41,0	2.992	3,2	94,5	1.538	1,9
Gesamtleistung	115.557	103,8	18,8	97.276	103,2	17,5	82.814	101,9
Materialaufwand	-86.814	-78,0	21,9	-71.199	-75,5	16,6	-61.055	-75,1
Rohertrag	28.744	25,8	10,2	26.076	27,7	19,8	21.758	26,8
Personalaufwand	-2.196	-2,0	-39,6	-3.636	-3,9	60,8	-2.262	-2,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-25.787	-23,2	28,5	-20.062	-21,3	23,2	-16.283	-20,0
EBITDA	761	0,7	-68,0	2.378	2,5	-26,0	3.213	4,0
Abschreibungen	-2.112	-1,9	1,4	-2.083	-2,2	209,3	-674	-0,8
EBIT	-1.352	-1,2	-559,5	294	0,3	-88,4	2.539	3,1
Finanzergebnis (netto)	-88	-0,1	-66,4	-263	-0,3	3830,3	-7	0,0
EBT	-1.440	-1,3	-4765,1	31	0,0	-98,8	2.532	3,1
Ertragsteuern	50	0,0	-580,1	-10	0,0	-98,8	-856	-1,1
Konzernergebnis	-1.390	-1,2	-6908,5	20	0,0	-98,8	1.676	2,1

Finanz- und Vermögenslage**Bilanz****Vorräte**

Größte Position im kurzfristig gebundenen Vermögen sind die Vorräte. Sie stiegen seit Jahresanfang um 17,4 Mio. € oder 31,0 % auf 73,6 Mio. € (31.12.2014: 56,2 Mio. €). Dies entspricht einem Anteil von 39,3 % an der Bilanzsumme (31.12.2014: 34,2 %, 31.03.2014: 42,7 %).

Forderungen

Die Forderungen folgen üblicherweise der Saisonkurve, allerdings sind Stichtags-effekte unvermeidbar. Der Forderungsbestand belief sich zum zurückliegenden Quartalsende auf 23,0 Mio. € (31.12.2014: 14,5 Mio. €, 31.03.2014: 20,2 Mio. €).

Verbindlichkeiten

Im Zuge des Bestandsaufbaus wurden die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen seit Jahresanfang von 75,9 Mio. € um 27,3 % auf 96,6 Mio. € erhöht.

Zum Stichtag 31.03.2015 betrug die Bilanzsumme 187,3 Mio. € (31.12.2014: 164,0 Mio. €). Die Tabelle *Verkürzte Konzernbilanz* zeigt die geringe Kapitalintensität des Geschäftsmodells.

Verkürzte Konzernbilanz

in Tsd. €

	31.03.15	%	±%	31.12.14	%	31.12.13	%
Aktiva							
Langfristig gebundenes Vermögen	56.404	30,1	-3,0	58.135	35,4	66.698	37,7
Anlagevermögen	55.088	29,4	-3,3	56.952	34,7	64.368	36,4
sonstige Vermögenswerte	1.316	0,7	11,2	1.183	0,7	2.330	1,3
Kurzfristig gebundenes Vermögen	130.930	69,9	23,7	105.872	64,6	110.322	62,3
Vorräte	73.570	39,3	31,0	56.151	34,2	72.841	41,1
Forderungen	36.685	19,6	85,8	19.745	12,0	26.158	14,8
Liquidität	20.675	11,0	-31,0	29.975	18,3	11.323	6,4
Wertpapiere	0	0,0		0	0,0	0	0,0
Flüssige Mittel	20.675	11,0	-31,0	29.975	18,3	11.323	6,4
Bilanzsumme	187.334	100,0	14,2	164.007	100,0	177.020	100,0
Passiva							
Langfristige Finanzierungsmittel	64.812	34,6	-3,2	66.943	40,8	64.635	36,5
Eigenkapital	49.416	26,4	-1,7	50.293	30,7	51.679	29,2
Fremdkapital	15.396	8,2	-7,5	16.651	10,2	12.957	7,3
Rückstellungen	401	0,2	14,2	351	0,2	252	0,1
Verbindlichkeiten	14.995	8,0	-8,0	16.300	9,9	12.704	7,2
Kurzfristige Schulden	122.522	65,4	26,2	97.064	59,2	112.385	63,5
Rückstellungen	2.160	1,2	-8,7	2.367	1,4	2.028	1,1
Verbindlichkeiten	120.362	64,2	27,1	94.698	57,7	110.357	62,3
Bilanzsumme	187.334	100,0	14,2	164.007	100,0	177.020	100,0

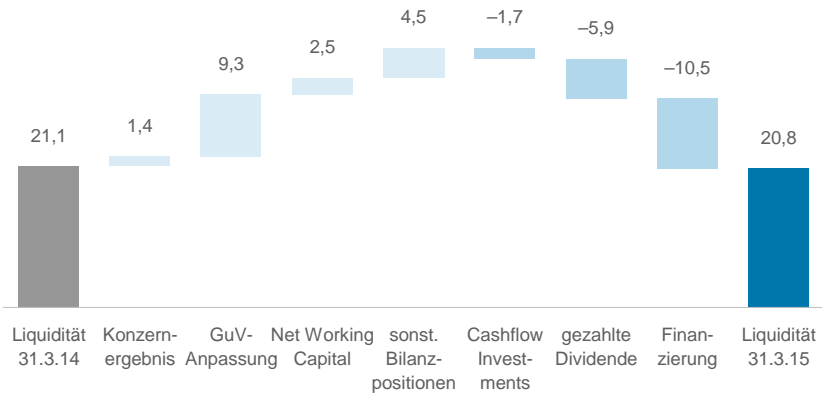
Liquidität

Die Liquidität (flüssige Mittel und Liquiditätsreserve) belief sich zum 31.03.2015 auf 20,5 Mio. € (31.12.2014: 29,9 Mio. €, 31.03.2014: 21,1 Mio. €). Zum Stichtag verfügte das Unternehmen über eine Netto-Liquidität in Höhe von 15,3 Mio. € (Liquidität abzüglich kurzfristiger Finanzschulden, 31.03.2014: 8,7 Mio. €).

Die Grafik *Liquiditätsbrücke* zeigt, wie sich die Liquidität über die letzten 12 Monate entwickelt hat.

Liquiditätsbrücke

in Mio. €



Cashflow

Gewöhnliche Geschäftstätigkeit

Aufgrund der Entwicklung im Working Capital fiel der Cashflow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit für Q1 15 mit –9,1 Mio. € deutlich niedriger aus als im Vergleichszeitraum (Q1 14: 10,7 Mio. €).

Investitionstätigkeit

Delticom hat im ersten Quartal 75 Tsd. € in Sachanlagen und 158 Tsd. € in immaterielle Vermögenswerte investiert. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug im ersten Quartal –0,2 Mio. € (Q1 14: –0,2 Mio. €).

Finanzierungstätigkeit

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf Grund von Auszahlungen zur Tilgung von Krediten in Höhe von –1,1 Mio. € und der Aufnahme von Finanzschulden in Höhe von 0,7 Mio. € auf –0,4 Mio. € (Q1 14: –0,9 Mio. €).

Organisation

Konzernstruktur

Nachfolgend werden die Tochterunternehmen aufgeführt, die im Konzernabschluss zum 31.03.2015 vollkonsolidiert sind:

- Delticom North America Inc., Benicia (Kalifornien, USA)
- Delticom OE S.R.L., Timisoara (Rumänien)
- Delticom Tyres Ltd., Oxford (Großbritannien)
- Deltiparts GmbH, Hannover (Deutschland)
- Giga GmbH, Hamburg (Deutschland)
- Pnebo Gesellschaft für Reifengroßhandel und Logistik mbH, Hannover (Deutschland)
- Reife tausend1 GmbH, Hannover (Deutschland)
- Tirendo Deutschland GmbH, Berlin (Deutschland)
- Tirendo Holding GmbH, Berlin (Deutschland)
- Toroleo Tyres GmbH, Schönefeld (Deutschland)
- Toroleo Tyres TT GmbH & Co.KG, Schönefeld (Deutschland)
- Tyrepac Pte. Ltd., Singapur
- Wholesale Tire and Automotive Inc., Benicia (Kalifornien, USA)

Eine vollständige Liste aller nicht-konsolidierten Tochtergesellschaften befindet sich im Konzernanhang.

Nachtragsbericht

Dividende

Die Hauptversammlung hat am 05.05.2015 für das Geschäftsjahr 2014 eine Dividende pro Aktie in Höhe von 0,25 € beschlossen. Gegenüber dem Vorjahreswert von 0,50 € entspricht dies einem Rückgang um 50,0 %.

Risikobericht

Als international tätiges Unternehmen ist Delticom Risiken unterschiedlichster Art ausgesetzt. Um diese rechtzeitig erkennen, bewerten und entsprechende Gegenmaßnahmen einleiten zu können, haben wir frühzeitig ein Risikomanagementsystem etabliert und hierzu eine unternehmensweite Richtlinie zur Risikofrüherkennung und zum Risikomanagement verabschiedet.

Darstellungen zum Risikomanagement und eine Liste wesentlicher Einzelrisiken finden sich im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2014 auf Seite 46ff. Gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2014 hat sich die Risikoposition nicht wesentlich geändert. Bestandsgefährdende Einzelrisiken existieren nicht, und die Gesamtsumme der Risiken stellt keine Gefahr für den Fortbestand der Gesellschaft dar.

Prognosebericht

Wirtschaftliches Umfeld

Für die Weltwirtschaft stellt der Internationale Währungsfonds eine nur zögerliche Erholung fest. Noch immer haben nicht alle Länder die Folgen der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise überwunden.

Für Europa rechnen Experten insgesamt damit, dass sich die Konjunktur im laufenden Jahr besser entwickeln wird als in 2014. Der Grad der Erholung ist in den einzelnen Ländern allerdings noch sehr unterschiedlich. Zwar verzeichnen Reformländer wie Spanien oder Portugal inzwischen ein leichtes Wachstum, die Arbeitslosigkeit bleibt jedoch trotz sinkender Arbeitslosenzahlen weiterhin hoch.

Aufgrund der derzeitigen Euro-Schwäche profitiert die Wirtschaft im Währungsraum vor allem von steigenden Exporten. Vor dem Hintergrund langsam sinkender Arbeitslosenzahlen blicken auch die Verbraucher optimistischer in die Zukunft. Inwieweit die Eurozone in den zurückliegenden Monaten den Grundstein für eine nachhaltige Erholung gelegt hat, bleibt allerdings abzuwarten.

Reifenhandel

Anders als im Vorjahr konnte der Reifenhandel zu Beginn des Berichtsjahres nicht von einem frühen Start in das Sommerreifengeschäft profitieren. Erst in den kommenden Monaten wird sich zeigen, inwieweit sich die Prognosen einzelner Marktexperten hinsichtlich einer leichten Erholung des Ersatzreifengeschäfts im laufenden Jahr tatsächlich erfüllen können. Für Deutschland geht der Bundesverband Reifenhandel und Vulkaniseurhandwerk (BRV) in einer ersten vorsichtigen

Einschätzung davon aus, dass sich die Branchensituation im laufenden Jahr nicht durchgreifend verbessern wird.

Aufgrund des Wintergeschäfts kommt dem vierten Quartal im Reifenhandel eine wichtige Rolle zu. Vor dem Hintergrund des milden Winters 2014 können Überbestände für Winterware in der Lieferkette aktuell nicht ausgeschlossen werden. Sollte der Winter auch in diesem Jahr weitestgehend ausbleiben, so könnten die Abverkaufspreise zusätzlich unter Druck geraten.

Prognose unverändert

Dem ersten Quartal kommt bezogen auf das Gesamtjahr nur eine vergleichsweise geringe Bedeutung zu, insbesondere hinsichtlich der Profitabilität. Delticom wird das Ziel der Kostenoptimierung in 2015 weiter hartnäckig verfolgen, um die Gesamtjahresprognose zu erreichen.

Derzeit ist eine seriöse Einschätzung der Markt- und Preisentwicklung im europäischen Ersatzreifengeschäft in den kommenden Monaten aufgrund zu vieler Unwägbarkeiten noch nicht möglich.

Umsatz

Das Management plant für das laufende Geschäftsjahr mit einer Absatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr. Im Fall einer deflationären Preisentwicklung ist es allerdings denkbar, dass ein erzielter Absatzplus nicht zwangsläufig zu mehr Umsatz führt. Für das Gesamtjahr 2015 strebt das Management für den Umsatz unverändert mindestens die absolute Höhe des abgelaufenen Geschäftsjahres 2014 an.

EBITDA

Ein höherer Absatz in Stück geht mit einem Anstieg der volumenabhängigen Kosten einher. Sollten diese in 2015 stärker steigen als der Umsatz, dann könnte ein positiver Volumeneffekt gegebenenfalls ergebnisbelastend wirken. Dessen ungeachtet zielen wir für das EBITDA im Gesamtjahr absolut mindestens das Ergebnis aus 2014 an.

Konzernzwischenabschluss der Delticom AG

Inhalt

13 Konzern Gewinn-und-Verlust-Rechnung

13 Gesamtergebnisrechnung

14 Konzernbilanz

14 Aktiva

14 Passiva

15 Konzernkapitalflussrechnung

16 Nachrichtlich: Netto-Liquidität

17 Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzern Gewinn-und-Verlust-Rechnung

in Tausend €	01.01.2015 – 31.03.2015	01.01.2014 – 31.03.2014
Umsatz	111.339	94.283
Sonstige betriebliche Erträge	4.218	2.992
Gesamtleistung	115.557	97.276
Materialaufwand	–86.814	–71.199
Rohhertrag	28.744	26.076
Personalaufwand	–2.196	–3.636
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	–2.112	–2.083
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–25.787	–20.062
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	–1.352	294
Finanzaufwand	–96	–271
Finanzertrag	8	8
Finanzergebnis (netto)	–88	–263
Ergebnis vor Steuern (EBT)	–1.440	31
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	50	–10
Konzernergebnis	–1.390	20
davon entfallen auf:		
Anteile in Fremdbesitz	–85	0
Gesellschafter des Mutterunternehmens	–1.305	20
unverwässertes Ergebnis je Aktie	–0,11	0,00
verwässertes Ergebnis je Aktie	–0,11	0,00

Gesamtergebnisrechnung

in Tausend €	01.01.2015 – 31.03.2015	01.01.2014 – 31.03.2014
Konzernergebnis	1.390	20
Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen des Geschäftsjahres		
Wertänderungen, die künftig nicht über die Gewinn-und-Verlustrechnung umgegliedert werden		
Veränderungen aus der Währungsumrechnung	525	–1
Wertänderungen, die künftig über die Gewinn-und-Verlustrechnung umgegliedert werden		
Net Investment Hedge Reserve		
Zeitwertänderungen direkt im Eigenkapital erfasst	–16	–11
Latente Steuern auf Net Investment Hedge Reserve	5	3
Summe der erfolgsneutral erfassten Erträge und Aufwendungen	513	–8
Gesamtergebnis der Periode	–876	12
Auf Anteile in Fremdbesitz entfallendes Gesamtergebnis	–177	0
Gesamtergebnis den Anteilseignern zuzurechnen	–699	12

Konzernbilanz

Aktiva

in Tausend €	31.03.2015	31.12.2014
Langfristige Vermögenswerte	56.404	58.135
Immaterielle Vermögenswerte	46.564	47.949
Sachanlagen (Betriebs- und Geschäftsausstattung)	8.497	8.978
Finanzanlagen	27	25
Latente Steueransprüche	779	705
Sonstige langfristige Forderungen	538	478
Kurzfristige Vermögenswerte	130.930	105.872
Vorräte	73.570	56.151
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23.018	14.489
Sonstige Vermögenswerte	12.283	4.707
Ertragsteuerforderungen	1.384	549
Flüssige Mittel	20.675	29.975
Summe Vermögenswerte	187.334	164.007

Passiva

in Tausend €	31.03.2015	31.12.2014
Eigenkapital	49.416	50.293
Eigenkapital der Anteilseigner der Delticom AG	48.606	49.305
Gezeichnetes Kapital	11.945	11.945
Kapitalrücklage	25.372	25.372
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge	642	128
Gewinnrücklagen	200	200
Konzernbilanzgewinn	10.448	11.659
Anteile von Minderheiten am Eigenkapital	810	988
Summe Schulden	137.917	113.715
Langfristige Schulden	15.396	16.651
Langfristige Finanzschulden	14.292	15.367
Langfristige Rückstellungen	401	351
Latente Steuerverbindlichkeiten	703	933
Kurzfristige Schulden	122.522	97.064
Steuerrückstellungen	947	845
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1.213	1.521
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	96.642	75.920
Kurzfristige Finanzschulden	5.082	4.424
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	18.638	14.354
Summe Eigenkapital und Schulden	187.334	164.007

Konzernkapitalflussrechnung

in Tausend €	01.01.2015 – 31.03.2015	01.01.2014 – 31.03.2014
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	-1.352	294
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2.112	2.083
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	-258	-289
Saldo aus Gewinnen und Verlusten aus Anlagenabgängen	-7	0
Veränderung der Vorräte	-17.419	-21.811
Veränderungen der Forderungen aLuL sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-16.079	-15.423
Veränderungen der Verbindlichkeiten aLuL sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	25.012	45.423
Erhaltene Zinsen	8	8
Gezahlte Zinsen	-113	-244
Gezahlte Ertragsteuern	-987	692
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-9.083	10.733
Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	7	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-88	-208
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-158	-4
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-2	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-241	-212
Kapitaltransaktionen mit Minderheiten	0	0
Aufnahme von Finanzschulden	658	0
Tilgung von Finanzschulden	-1.075	-896
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-417	-896
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	525	-1
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	29.975	11.323
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-9.394	9.624
Konsolidierungskreisänderungen	0	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	20.582	20.947

Nachrichtlich: Netto-Liquidität

in Tausend €	01.01.2015 – 31.03.2015	01.01.2014 – 31.03.2014
Liquidität am Anfang der Periode	29.927	11.500
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	–9.394	9.624
Liquidität am Ende der Periode	20.533	21.124
Netto-Liquidität am Anfang der Periode	10.137	–21.197
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	–9.394	9.624
Veränderungen der Finanzschulden	417	896
Netto-Liquidität am Ende der Periode	1.160	–10.677
Netto-Liquidität bezogen auf kurzfristige Finanzschulden:		
Netto-Liquidität am Anfang der Periode	25.326	–10.337
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	–9.394	9.624
Veränderungen der kurzfristigen Finanzschulden	–658	9.425
Netto-Liquidität am Ende der Periode	15.274	8.712
Netto-Liquidität bezogen auf lagfristige Finanzschulden:		
Netto-Liquidität am Anfang der Periode	14.383	285
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	–9.394	9.624
Veränderungen der langfristigen Finanzschulden	1.075	–8.529
Netto-Liquidität am Ende der Periode	6.064	1.380

Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Tausend €	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Währungs- umrech- nungs- rücklage	Net Invest- ment Hedge Reserve	Gewinn- rück- lagen	Konzern- bilanz- gewinn	Summe	Anteile in Fremd- besitz	Summe Eigen- kapital
Stand am 1. Januar 2014	11.859	24.446	-181	31	200	15.324	51.679	0	51.679
Konzernergebnis						20	20		20
Sonstiges Ergebnis nach Steuern			-1	-7			-8		-8
Gesamtergebnis nach Steuern			-1	-7		20	12		12
Stand am 31. März 2014	11.859	24.446	-182	24	200	15.344	51.691	0	51.691
Stand am 1. Januar 2015	11.945	25.372	115	13	200	11.659	49.305	988	50.292
Veränderungen aus Transaktionen zwischen Anteilseignern									
Konzernergebnis						-1.305	-1.305	-85	-1.390
Sonstiges Ergebnis nach Steuern			525	-11		93	606	-93	513
Gesamtergebnis nach Steuern			525	-11		-1.212	-699	-177	-876
Stand am 31. März 2015	11.945	25.372	640	2	200	10.447	48.606	810	49.416

Konzernanhang der Delticom AG

Berichtsunternehmen

Delticom ist Europas führender Internet-Reifenhändler. Gegründet im Jahr 1999, betreibt das Unternehmen aus Hannover heute 163 Onlineshops in 42 Ländern. Die Produktpalette für Privat- und Geschäftskunden umfasst neben Pkw-Reifen, Motorradreifen, Leicht-Lkw- und Lkw-Reifen, Busreifen, Spezialreifen, Fahrradreifen, Kompletträder (vormontierte Reifen auf Felgen) auch ausgesuchte Pkw-Ersatzteile und Zubehör, Motoröl und Batterien. Ausführliche Informationen über das Berichtsunternehmen sind im Lagebericht des Geschäftsberichts 2014 im Abschnitt *Geschäftstätigkeit* sowie im Abschnitt *Organisation* dargestellt.

Zahl der Mitarbeiter

Vom 01.01.2015 bis zum 31.03.2015 waren im Durchschnitt 140 Arbeitnehmer beschäftigt (davon 6 Auszubildende und Praktikanten). Diese Berechnung basiert auf der Anzahl der Beschäftigten unter Berücksichtigung der geleisteten Arbeitsstunden.

Saisonale Effekte

In Deutschland, aber auch in der Alpenregion und in Nordeuropa prägt der jahreszeitlich bedingte Wetterwechsel den Geschäftsverlauf im Reifenhandel. Weil die meisten Autofahrer ihre Winterreifen bereits mit dem ersten Schneefall und damit in den letzten Monaten eines Jahres kaufen, fällt das erste Quartal meist etwas schwächer aus.

Das zweite Jahresviertel dagegen gibt sich traditionell umsatzstark: Oft sind die Temperaturen im April und Mai schon vergleichsweise hoch und das teils angenehm warme Wetter führt bei vielen Pkw-Fahrern zum Kauf neuer Sommerreifen.

Das dritte Quartal schließlich flacht typischerweise wieder etwas ab: Im Übergang von Sommer- auf Winterreifengeschäft wird der Absatz etwas schwächer.

In den meisten Ländern Europas zeigt sich das letzte Quartal dann meist auch als das umsatzstärkste. In der dunklen Jahreszeit werden die Straßenverhältnisse schwieriger, die Bremswege verlängern sich – und vielen Autofahrern wird die Notwendigkeit neuer Reifen ganz direkt bewusst.

Grundlagen der Rechnungslegung und Konsolidierung, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Quartalsabschluss zum 31.03.2015 wurde nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten *International Financial Reporting Standards* (IFRS) für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Zur Anwendung kamen alle am Abschlussstichtag gültigen und verpflichtend anzuwendenden IFRS Standards, insbesondere IAS 34 (Zwischenberichterstattung).

Die im Konzernjahresabschluss 2014 erläuterten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Berechnungsmethoden sind, da sich keine für Delticom einschlägigen Änderungen aus erstmalig anzuwendenden Standards ergaben, auch in diesem Zwischenabschluss angewendet worden und gelten entsprechend.

Der Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Jahresabschluss notwendigen Erläuterungen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Jahresabschluss zum 31.12.2014 zu sehen. Der Geschäftsbericht 2014 steht auf der Unternehmenswebseite im Bereich *Investor Relations* bzw. unter nachfolgendem Link zum Download bereit:

www.delti.com/Investor_Relations/Delticom_Geschaeftsbericht_2014.pdf

Im Geschäftsjahr 2014 wurde das Managementreporting dahingehend geändert, dass es keine Unterscheidung in die bisher dargestellten Segmente E-Commerce und Großhandel mehr gibt. Demzufolge ist Delticom nun ein Einsegmentunternehmen, so dass die bisher gezeigten Segmentinformationen im Zwischenbericht als Folge dieser Änderung nunmehr entfallen.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der Delticom AG als Obergesellschaft acht inländische und fünf ausländische Tochtergesellschaften, die alle in den Zwischenabschluss vollkonsolidiert wurden.

Folgende Gesellschaften werden aufgrund der geringen Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht konsolidiert, sondern als Finanzinstrument nach IAS 39 bilanziert:

- 000 Delticom Shina, Moskau (Russland) an der Delticom 100 % der Anteile hält
- Tirendo France SAS, Paris (Frankreich) - 100 % Tochterunternehmen der Tirendo Holding GmbH
- Tirendo Netherlands B.V., Den Haag (Niederlande) - 100 % Tochterunternehmen der Tirendo Holding GmbH
- Tirendo Tirendo AT GmbH, Wien (Österreich) - 100 % Tochterunternehmen der Tirendo Holding GmbH
- Tirendo Switzerland GmbH, Zug (Schweiz) - 100 % Tochterunternehmen der Tirendo Holding GmbH
- Tirendo Poland sp.z.o.o., Warschau (Polen) - 100 % Tochterunternehmen der Tirendo Holding GmbH

Im Vergleich zum Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2014 ergibt sich keine Änderung im Konsolidierungskreis.

Ungewöhnliche Sachverhalte

Es haben sich keine wesentlichen Sachverhalte ereignet, die Vermögenswerte, Schulden, Eigenkapital, Periodenergebnis oder Cashflows beeinflussen und die auf Grund ihrer Art, ihres Ausmaßes oder ihrer Häufigkeit für das Geschäft der Delticom AG ungewöhnlich sind. Die Geschäftsentwicklung wird im Zwischenlagebericht erläutert.

Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz sowie Kapitalflussrechnung

Detaillierte Erläuterungen zur Geschäftsentwicklung und der Gewinn- und Verlustrechnung finden sich im Kapitel *Geschäftsverlauf und Ertragslage* im Konzernzwischenlagebericht. Das Kapitel *Finanz- und Vermögenslage* enthält weitere Informationen zur Bilanz sowie zur Kapitalflussrechnung.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen:

in Tausend €	Q1'15	Q1'14
Ausgangsfrachten	9.723	7.250
Lagerhandlingkosten	1.104	937
Gebühren Kreditkarten	986	867
Forderungsverluste und Einzelwertberichtigungen	686	510
Externe Werbekosten	5.258	4.785
Operations-Center	1.751	1.491
Mieten und Betriebskosten	1.762	1.763
Finanzen und Recht	879	969
IT und Telekommunikation	533	433
Aufwendungen aus Kursdifferenzen	2.284	402
Übrige	819	655
Summe	25.787	20.062

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie beträgt –0,11 € (Q1 14: 0,00 €). Das verwässerte Ergebnis beläuft sich auf –0,11 € (Q1 14: 0,00 €).

Erläuterungen zur Berechnung des Ergebnisses je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 als Quotient aus dem Periodenergebnis nach Steuern in Höhe von –1.389.719,76 € (Vorjahr: 20.411,41 €) und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der während des Geschäftsjahres im Umlauf befindlichen Stammaktien von 11.907.570 Stück (Vorjahr: 11.855.440 Stück) ermittelt.

Bis zum 30.04.2014 lagen 15.810 potenzielle Aktien (Finanzinstrumente und sonstige Vereinbarungen, die deren Inhaber zum Bezug von Stammaktien berechtigen) aus der Tranche vom 22.11.2007, 37.500 potenzielle Aktien aus der Tranche vom 08.05.2008, 17.500 potenzielle Aktien aus der Tranche vom 25.11.2008 sowie 15.000 potenzielle Aktien aus der Tranche vom 30.03.2009 vor.

Die Ausübungspreise der Tranchen vom 22.11.2007, 08.05.2008, 25.11.2008 und 30.03.2009 liegen unter dem durchschnittlichen Kurswert seit Ausgabe der entsprechenden Optionen. Daher werden alle Tranchen in das verwässerte Ergebnis je Aktie einbezogen.

Zur Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wurde gemäß IAS 33 als Zähler das Periodenergebnis nach Steuern in Höhe von –1.389.719,76 € (Vorjahr: 20.411,41 €) sowie als Nenner der gewichtete Durchschnitt der Anzahl der im Geschäftsjahr vorhandenen Stammaktien sowie der Anzahl

der potenziellen Aktien aus Optionsrechten von 11.945.250 Stück (Vorjahr: 11.945.250 Stück) verwendet.

Dividende

Für das abgelaufene Geschäftsjahr 2014 schlagen Vorstand und Aufsichtsrat auf der Hauptversammlung am 05.05.2015 vor, eine Dividende von 0,25 € pro Aktie auszuzahlen (Vorjahr: 0,50 €).

Angaben zu Beziehungen mit nahestehenden Unternehmen oder Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne des IAS 24 sind der Vorstand und Aufsichtsrat der Delticom AG (Kategorie *Personen in Schlüsselpositionen*), die Mehrheitsgesellschafter Binder GmbH und Prüfer GmbH (Kategorie *Maßgeblicher Einfluss auf das berichtende Unternehmen*), sowie nicht konsolidierte Tochtergesellschaften (Kategorie *Nicht konsolidierte Tochtergesellschaften*).

Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind. Im Zwischenberichtszeitraum haben sich keine Änderungen mit wesentlichem Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage ergeben.

Von nahestehenden Unternehmen der Kategorie *Personen in Schlüsselposition* wurden im Berichtszeitraum Waren und Dienstleistungen in Höhe von 15 Tsd. € (Q1 14: 64 Tsd. €) eingekauft, sowie Waren und Dienstleistungen in Höhe von 1 Tsd. € (Q1 14: 0 Tsd. €) verkauft. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an diese nahestehenden Unternehmen belaufen sich auf 0 Tsd. € (Q1 14: 0 Tsd. €) und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf 1 Tsd. € (Q1 14: 25 Tsd. €).

Von nahestehenden Unternehmen der Kategorie *Nicht konsolidierte Tochterunternehmen* wurden im Berichtszeitraum Waren und Dienstleistungen in Höhe von 0 Tsd. € (Q1 14: 0 Tsd. €) eingekauft, sowie Waren und Dienstleistungen in Höhe von 0 Tsd. € (Q1 14: 278 Tsd. €) verkauft. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an diese nahestehenden Unternehmen belaufen sich auf 187 Tsd. € (Q1 14: 665 Tsd. €) und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf 0 Tsd. € (Q1 14: 0 Tsd. €).

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, Eventualschulden und -forderungen

Bei den sonstigen finanziellen Verpflichtungen gab es keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zum 31.12.2014. Eventualschulden und -forderungen bestanden am Abschlussstichtag nicht.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag sind nicht eingetreten.

Angabe gemäß § 37w Abs. 5 WpHG

Der vorliegende Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden keiner prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Deutscher Corporate Governance Kodex

Auf der Webseite www.delti.com/Investor_Relations/Entsprechungserklaerung.html finden sich die aktuellen Erklärungen nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex vom Vorstand und Aufsichtsrat der Delticom AG.

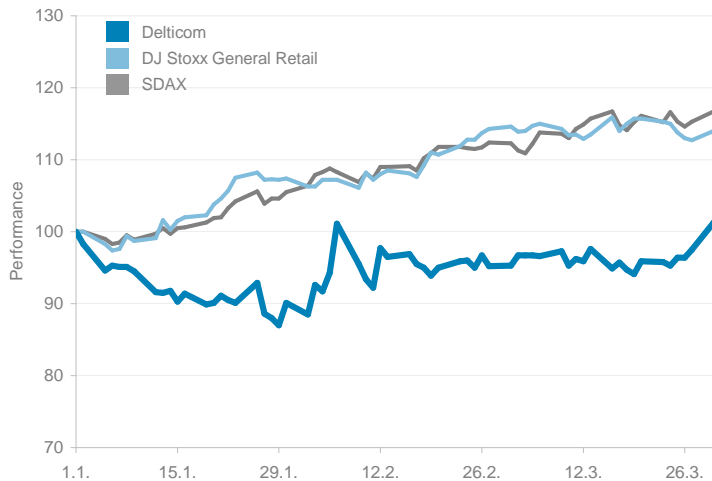
Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Hannover, den 13.05.2015

(Der Vorstand)

Die Delticom-Aktie



WKN
ISIN
Reuters / Bloomberg
Indexmitglied
Aktiengattung
Transparenz-Segment

514680
DE0005146807
DEXGn.DE / DEX GR
SDAX, CXPR, GEX, NISAX
Stückaktien
Prime Standard

13. August 2015
12. November 2015
23. November 2015

Halbjahresbericht 2015
9-Monats-Bericht 2015
Eigenkapitalforum
Frankfurt

		01.01.2015 – 31.03.2015	01.01.2014 – 31.12.2014
Anzahl Aktien	Aktien	11.945.250	11.945.250
Kurs am ersten Handelstag ¹	€	18,61	30,98
Kurs am letzten Handelstag ¹	€	19,19	18,92
Kursentwicklung ¹	%	+3,1	-38,9
Höchst-/Tiefstkurs ¹	€	19,19 / 16,46	38,41 / 14,55
Marktkapitalisierung ²	Mio. €	229,2	226,0
Durchschnittliches Handelsvolumen pro Tag (XETRA)	Aktien	10.543	19.435
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	€	-0,11	0,24
Verwässertes Ergebnis je Aktie	€	-0,11	0,24
Eigenkapital je Aktie	€	4,14	4,21

(1) auf Basis der Schlusskurse

(2) auf Basis des offiziellen Schlusskurses am Quartalsende

Institut	Analyst	Empfehlung	Kursziel	Schätzungen für 2015					Schätzungen für 2016				
				Umsatz (€m)	EBITDA (€m)	EBIT (€m)	EBIT (%)	EPS (€)	Umsatz (€m)	EBITDA (€m)	EBIT (€m)	EBIT (%)	EPS (€)
NordLB	Frank Schwope	Buy	23,00	532,0	18,1	12,6	2,4	0,70	561,0	20,9	14,8	2,4	0,70
Commerzbank	Andreas Riemann	Hold	19,00	527,0	21,9	14,5	2,8	0,81	564,0	27,7	19,8	2,8	0,81
Hauck	Sascha Berresch	Sell	12,00	506,7	15,7	10,9	2,2	0,57	527,0	20,6	16,0	2,2	0,57
Montega	Tim Kruse	Hold	20,00	510,0	15,2	7,9	1,5	0,42	540,6	24,1	19,4	1,5	0,42
Warburg	Marc-René Tonn	Hold	18,00	516,1	16,3	8,9	1,7	0,49	562,7	23,6	18,9	1,7	0,49
		Mittelwert	18,40	518,4	17,4	11,0	2,1	0,60	551,1	23,4	17,8	3,2	0,60

Stand: 12. Mai 2015

Impressum

Herausgeber

Delticom AG
Brühlstraße 11
30169 Hannover
Deutschland

Kontakt Investor Relations

Melanie Gereke
Brühlstraße 11
30169 Hannover
Telefon: +49-511-93634-8903
E-Mail: melanie.gereke@delti.com